

RUIDER

OFFIZIELLE
VERBANDSZEITUNG

Einzelverkaufspreis: € 3,60



**Ordentlicher Rudertag 2018 in Wien
Anrudern des ÖRV in Wels
Croatia-Open Zagreb • Int. Kärntner RR**

Wir stellen vor:

Jugendkoordinator im ÖRV



Karl Ivanics

Seit Anfang April beschäftigt der Österreichische Ruderverband den

neuen Jugendkoordinator Karl Ivanics. Zu den Aufgaben des 27-Jährigen zählen die Organisation und die Koordination der Verbandsjugendarbeit, die Betreuung des Projektes Talentauslese und Schulbewerbe sowie die Unterstützung der Vereine bei der Anwerbung von Nachwuchstalenten. All diese Aufgaben übt Karl Ivanics in Zusammenarbeit mit dem Bereichsleiter Junioren Christoph Engl und dem Sportdirektor aus.

Ivanics kann auf Erfahrung im Rudersport zurückgreifen, in den Jahren 2016 und 2017 war er bereits als Trainer/Betreuer beim Coupe de la Jeunesse in Poznan bzw. der Internationalen DRV-Junioren-Regatta München, der U19-EM Krefeld und der U19-WM in Trakai im Einsatz. Der ÖRV konnte mit Karl Ivanics die Position bestens besetzen.

Tel. +43 650 4956725
E-Mail: karl.ivanics@hotmail.com

Helmar Hasenöhl, Ehrenpräsident des ÖRV:

Jugendtrainerin/Jugendtrainer des ÖRV im Jahre 2018

Der ÖRV vergibt jährlich den Titel einer Jugendtrainerin, eines Jugendtrainers des Jahres.

Die Ehrung erfolgt beim Rudertag oder im Rahmen einer anderen festlichen Veranstaltung.

Die Trainerin, der Trainer des Jahres erhält eine Urkunde und einen Anerkennungsbeitrag von € 1.000,- (gestiftet vom Ehrenpräsidenten Helmar Hasenöhl und dem ÖRV).

Die Wahl erfolgt durch eine Jury, welche aus folgenden Personen unter Vorsitz des Vizepräsidenten für Sport besteht: dem Nationaltrainer, dem Sportdirektor, dem Jugendkoordinator, den Stützpunktrainern. Die Wahl zur Trainerin, dem Trainer des Jahres, hat EINSTIMMIG zu erfolgen.

Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:

– Anzahl der Betreuten unter 16 Jahren,

insbesondere Gewichtung liegt auf betreute Schülerinnen und Schüler.

– Kontinuität der Anzahl der Betreuten in den letzten Jahren und ein nachhaltiges Betreuungs-, Ausbildungs-, und Akquisitionssystem.

– Teilnahme (Anzahl der Gestarteten) an Junioren- und Juniorinnen-B sowie Schüler- und Schülerinnen-Rennen bei den letzten Landes- und österreichischen Meisterschaften.

– Entwicklungsstand der betreuten Trainingsgruppe und deren Zukunftsperspektiven.

– Besondere innovative Maßnahmen/Projekte.

– Die Nominierten müssen eine Rudertrainer- oder Ruderinstruktorenausbildung haben. Zumindest aber im berücksichtigten Jahr Teilnehmer oder Teilnehmerin an einer staatlichen Ausbildung sein.



Titelbild

Das 125. Offizielle Anrudern des ÖRV fand bereits zum zweiten Mal beim Welser RC statt. Für großes Staunen sorgte der rund 42 Boots-meter lange 24er, den Melchior Bürgin nach Wels auf den Traunstausee brachte. Bevor der 24er allerdings startete, gab es noch eine Bootstaufe durch den Welser Bürgermeister Mag. Andreas Rabl.

4 Ordentlicher Rudertag 2018 in Wien

Erwin Fuchs

7 Offizielles Anrudern des ÖRV beim Welser RC

Helmar Hasenöhl

8 Croatia-Open Zagreb

Julia Fuchs

9 84. Int. Kärntner Ruderregatta

Julia Fuchs

Ruder-Welt-Cup II Ottensheim

11 Sternfahrten 2018

Herbert Pallinger

Kilometerpreisträger 2017

12 Ladeseight WLI Vorschau

Peter Bruckmüller

13 RuderWIKI

Veronika Ebert

14 Fahrtenabzeichen 2017

ERGEBNISSE

84. Int. Kärntner Ruderregatta

15. Vienna Rowing Challenge

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

STRÖCK

HEADSTART • DROTT

SPORT-MINISTERIUM

TEAM ROT-WEISS-ROT

TOTO • HSZ • ÖOC

SPORTHILFE • BSO

BOOTSWEFT

SHELLENBACHER

DRUCKEREI FUCHS

WEBA SPORTARTIKEL

CONCEPT2 • POLAR

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.

- 25. bis 27. Mai
FISA Jun.-EM Gravelines (FRA)
- 26. bis 27. Mai
EUROW Int. RR Linz-Ottensheim
- 26. Mai
2. Sternfahrt – Ziel RV Norman-
nen Klosterneuburg
 - 1. bis 3. Juni
FISA WELT-CUP 1 Belgrad (SRB)
 - 8. bis 10. Juni
Int. Regatta Bled (SLO)
- 10. Juni
Ellida Sprintregatta (ÖVM)
- 15. Juni
BUNDESFINALE SCHULRUDERN
Wien – Neue Donau (ÖVM)
- 16. bis 17. Juni
115. Wiener Int. Ruderregatta
Wien – Neue Donau (ÖVM)
- 22. bis 24. Juni
**FISA WELT-CUP 2
LINZ-OTTENSHEIM**
- 23. Juni
Donaubund Sprintregatta
- 30. Juni
3. Sternfahrt – Ziel Tullner RV
- 7. Juli
47. Gmundner RR – ÖSTERR.
MASTERSMEISTERSCHAFT (ÖVM)

**Redaktionsschluss RR 3/2018:
15. Juni 2018**

Impressum (Medieninhaber, Herausgeber)
Österreichischer Ruderverband,
1030 Wien, Blattgasse 6
Tel. +43/1/7120878, Fax +43/1/712087899
www.rudern.at E-Mail: office@rudern.at

Satz und Druck: Fuchs GesmbH,
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51
Redaktion: Erwin Fuchs, Korneuburg,
Tel. +43/664/1545817
Tel. u. Fax +43/2266/80650
E-Mail: erwin.fuchs@aon.at

Fotos: Fuchs, Ebert, Ranner
Verlagsort: Wien **P. b. b.**
Verlagspostamt: 1030 Wien
Offenlegung
Medieninhaber: Österreichischer Ruder-
verband, 1030 Wien, Blattgasse 6.
(Präsidium: Helmar Hasenöhl,
Mag. Horst Nussbaumer, Erwin Fuchs,
Mag. Walter Kabas, Dr. Werner Russek,
Mag. Andreas Altenhuber, Horst
Anselm, Mag. Klaus Königer, Heinrich
Neuberger, Mag. Helmut Nocker).
Der RUDERREPORT ist eine unabhängige,
unpolitische Druckschrift und dient der
gegenseitigen Information der Mitglieder
und Vereine des Österreichischen Ruder-
verbandes. Näherbringung des Sports
der Öffentlichkeit.
Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Ruderfreunde,



wir befinden uns bereits mitten in der Rudersaison 2018 und wir alle konnten bereits viele Kilometer rudern. Nach dem langen und kalten Winter, der sich bis ins Frühjahr hinein zog und zu einem Teil auch die Vorbereitung der Rennmannschaften stark beeinträchtigte, zeigte sich der April und Mai von seiner schönsten Seite und ermöglichte uns viele Ausfahrten.

Das offizielle Anrudern des ÖRV wurde am 15. April in Wels mit einem sehr schönen Ruderfest gefeiert. Unter Teilnahme vieler Ruderer und lokaler Politprominenz starteten wir in die Saison und der Welser Ruderverein konnte in diesem Rahmen ein neues Boot für die Ruderjugend taufen.

Am Wochenende davor fand der diesjährige Rudertag statt. Anlässlich des 100jährigen Bestehens des Ruderclubs Donaubund wurde dieser in Wien veranstaltet. Die Rudersaison 2017 war ja eine besonders erfolgreiche aus österreichischer Sicht und daher konnten wir sehr viele Ruderinnen und Ruderer und deren Trainer ehren. Nach der Ehrung der langjährigen Mitglieder und der Kilometerpreisträger begannen die Beratungen, die in gewohnt offener und demokratischer Form über die Bühne gingen. Ich danke allen Delegierten und Ehrengäste für ihr Erscheinen und die aktive Teilnahme.

Unsere Rennmannschaften haben bereits internationale Regatten hinter sich und in den kommenden Wochen stehen viele Nominierungsentscheidungen an. Die sportliche Leitung des ÖRV nimmt alle diese Entscheidungen sehr ernst und trifft diese wohlüberlegt und faktenbasiert. Ich wünsche allen Kandidatinnen und Kandidaten und deren Trainern erfolgreiche Rennen und freue mich, wenn möglichst viele und schnelle Mannschaften zu den internationalen Meisterschaften entsendet werden.

Ende Juni (21.–24.) findet in Linz-Ottensheim die zweite Weltcup-Regatta der Saison 2018 statt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und ich freue mich sehr auf diese großartige Veranstaltung. Bitte nehmt die Gelegenheit wahr und schaut Euch die Rennen an. Die Teilnehmerfelder werden beeindruckend sein und das Niveau der Leistungen ebenfalls.

Ich wünsche Euch allen schöne Stunden im Ruderboot, viel Freude in den Vereinen und allen Rennruderern wünsche ich, dass sie ihre gesteckten Ziele erreichen werden.

Herzlichst Euer Horst Nussbaumer, Präsident

Nominierung Junioren-Europameisterschaft

26. bis 27. Mai 2018, Gravelines (FRA)

Juniorinnen-Zweier (JW2)

Karin Brandner (OTT), Katja Brabec (WLI), Trainer Daniel Mate (WLI)

Junioren-Zweier (JM2)

Maximilian Hornacek (STA), Martin Animashaun (DOW),
Trainer Karl Ivanics (STA)

Junioren-Doppelzweier (JM2x)

Lukas Brandl (PIR), Johannes Weberndorfer (LIA), Trainer Karl Ivanics (STA)

Junioren-Vierer (JM4)

Luca Sauerbier (VIL), Martin Riedel (NAU), Michal Karlovsky (VIL),
Philipp Barta (VIL), Trainer Christoph Hölbling (VIL)

Junioren-Doppelvierer (JM4x)

Konrad Hultsch (WLI), Xaver Haider (WLI), Peter Pfahnl (WLI),
Fabian Gillhofer (WLI), Trainer Herbert Dieplinger (WLI)

Mannschaftsführer

Christoph Engl (ÖRV)

7. April 2018 • Polzeisportverein • 1220 Wien, Dampfschiffhafen 2

Ordentlicher Rudertag 2018



Pünktlich um 10 Uhr eröffnete Präsident Horst Nussbaumer den Ordentlichen Rudertag 2018 – der aus Anlass des 100jährigen Vereinsjubiläums vom WRC Donaубund (gegründet am 18. Dezember 1918) ausgerichtet wurde – und begrüßte den Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglied Helmar Hasenöhrl, die Ehrenmitglieder Ing. Friedrich Altenhuber, Günter Müller, Ing. Peter Pointner und die Delegierten der Vereine.

In einer sehr interessanten Präsentation ließ Edwin Boyer – Vorstandsmitglied des WRC Donaубund – unterstützt von Natascha Kral, den geschichtlichen Werdegang über 100 Jahre Donaубund ablaufen.

ERWIN FUCHS

Ehrungen

Im Anschluss wurden geehrt für 50 Jahre Treue zum Rudersport: Christian Tesarik (WRC Pirat), Johann Wall (RV Wiking Linz), Leopold Buchberger (URV Pöchlarn).

Eine besondere Ehrung erfuhr DI Dr. Raimund Haberl (Erster WRC LIA) – aus Anlass seines 100. Österr. Meistertitels erhielt er vom ÖRV eine Ehren-Urkunde.

Äquatorabzeichen

Für 100.000 geruderte km erhielten das Äquatorabzeichen in Gold Erwin Fuchs (KRV Alemannia), und Adolf Höllwirth (Linzer RV Ister), für 40.000 km in Bronze Michael Feisthauer (RV Normannen Klosterneuburg) und Franz Fritsch (RC Mondsee).

Aktion „Mein Verein gedeiht“

Für die größte Mitgliedersteigerung - Aktion „Mein Verein gedeiht“ – erhielten die Vereine RC Graz und der RV Steyr (Steigerung um je 12 Mitglieder) einen Warengutschein.

Ehrung der Kilometerpreisträger 2017

Männer – Walter Jelinek (DHO)
Frauen – Gerlinde Büttner (STA)
Junioren – Patrik Lagner (OTT)

Junioren – Karin Brandner (OTT)
Schüler – Ali Gagarina (LIA)
Schülerinnen – Philine Hölzl (RUM)

Sportlehrungen

Junioren-Europameisterschaft

JM4: Benedikt Neppi (LIA), Patrick Lagner (OTT), Alexander Finster (LIA), Mattijs Holler (LIA) – 3. Platz

U23-Europameisterschaft

LM4x: Philipp Kellner (PIR), Alexander Maderner (STA), Sebastian Kabas (FRI), Johannes Hafergut (PIR) – 1. Platz

LM1x: Jakob Zwölfer (STA) – 2. Platz

M2: Maximilian Kohlmayr (ALB), Florian Walk (STA) – 2. Platz

LW2x: Lousia Altenhuber, Laura Arndorfer (beide LIA) – 3. Platz

LM4: Umberto Bertagnoli (PIR), Vinzent Wiener (MÖV), Lukas Kreitmeier (PIR), Julian Kiralyhidi (FRI) – 3. Platz

U23-Weltmeisterschaft

LM4x: Julian Schöberl (OTT), Rainer Kepingler (OTT), Julian Brabec (ERA), Sebastian Kabas (FRI) – 2. Platz

M4: Ferdinand Querfeld (LIA), Rudolph Querfeld (LIA), Gabriel Hohensasser (VIL), Christoph Seifriedsberger (LIA) – 3. Platz

Weltmeisterschaft

W1x: Magdalena Lobnig (VST) – 3. Platz
PR3 Mix2x: Johanna Beyer (DHO), Rainer Putz (GMU) – 4. Platz

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesende Stimmen: 95

Nicht vertreten waren die Vereine: Österr. Drachenbootverband, ASC Armada, 1. Steir. RC Ausseerland, 1. Bgl. RC Breitenbrunn, RC Lochau, RV Nibelungen Klosterneuburg, RC Salzburg, RV Seewalchen, RV Steyr, RC Wels und die Ehrenmitglieder Peter Jirka, Robert Pangraz und Heinz Ruth.

Einsetzen der Stimmzähler

Als Stimmzähler wurden eingesetzt: Birgit Steininger und Andreas Altenhuber.

Präsidium des Rudertages

Als Präsidium wurde bestätigt: Mag. Horst Nussbaumer, Erwin Fuchs, Dr. Werner Russek, Mag. Walter Kabas und die Stimmzähler Birgit Steininger und Mag. Andreas Altenhuber.

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

Genehmigung des Protokolls des Ordentlichen Rudertages 2017

Das Protokoll des Rudertages 2017 wurde einstimmig genehmigt.

Totengedenken

Mit einer Schweigeminute wurde an die im Jahre 2017 verstorbenen Ruderfreunde und Ruderfreundinnen gedacht.

Berichte

Bericht des Präs. Horst Nussbaumer:

Auszugsweise: Das Ruderjahr 2017 war ein sehr erfolgreiches für die Athletinnen und Athleten des ÖRV. In allen Alterskategorien konnten großartige Erfolge gefeiert werden. Insgesamt konnten ÖRV-Mannschaften acht Medaillen bei FISA-Events erringen. Von der Junioren-EM bis zu WM der Allgemeinen Kategorie, zusätzlich im Weltcup und auch bei vielen Regatten im In- und Ausland. Dies ist der konsequenten Aufbauarbeit und der guten Zusammenarbeit auf allen Ebenen der Betreuung zu verdanken und lässt alle optimistisch in die Zukunft blicken. Das Jahr 2018 bietet mit dem Weltcup in Linz/Ottensheim einen Vorgeschmack auf die Heim-WM im Jahr 2019. Anlässlich dieser Weltmeisterschaft werden die Quotenplätze für die Olympischen Spiele in Tokyo 2020 vergeben und darauf ist der Fokus der Arbeit gelegt. Der Präsident lädt alle ein, die Rennen anzusehen, mit den Vereinen hinzufahren und allen zu zeigen, wie toll die Atmosphäre dort sein wird, um Rudern auf höchstem Niveau zu erleben.

Grundsätzlich kann man sagen, dass alles, was den Leistungssport der Allgemeinen Kategorie betrifft, Aufgabe des Verbandes ist. Dies geht vom Training, Mannschaftsfindung, Betreuung, Selektion, sportmedizinischen- und wissenschaftlichen Betreuung bis zur medialen Betreuung. Besonders im Schüler- und Nachwuchsbe-



Präsentation 100 Jahre WRC Donaубund (Edwin Boyer und Natascha Kral)



Goldene Ehrennadel für 50 Jahre Treue zum Rudersport



Verleihung der Äquatorabzeichen für 100.000 und 40.000 km



Überreichung der ÖRV-Jubiläumsfahne

reich ist der österreichische Rudersport auf die gute Arbeit der Vereine und vor allem auch der Landesverbände angewiesen. Hier unterstützt der ÖRV gerne und möchte die Zusammenarbeit noch weiter ausbauen. Dieser Bereich lässt sich nicht ganz genau abgrenzen und bietet viele Schnittstellen, an denen es immer wieder knarrt; als gedankliche Hilfe kann man sich immer an der Struktur des ÖRV orientieren: für jene Bereiche, die durch Angestellte des ÖRV abgebildet werden, übernimmt der ÖRV gerne die Verantwortung. Auch die Selektion und Nominierung von allen Nationalmannschaften sind Aufgaben des ÖRV. Alle anderen Bereiche werden im ÖRV durch ehrenamtliche Funktionäre abgedeckt und die machen ihre Arbeit für den ÖRV nebenberuflich und ehrenamtlich. Ein anderer Bereich, der immer wieder zu Missverständnissen führt ist die der medialen Betreuung: hier bittet der Präsident, folgende Regel zu verstehen und auch weiter zu tragen: alle Entsendungen des ÖRV werden durch unsere Pressefunktionäre so gut es geht abgedeckt. Alle anderen Aktionen können leider unmöglich von den ehrenamtlichen Funktionären des ÖRV abgedeckt werden.

Sämtliche Förderungen von der öffentlichen Hand wurden in die eingereichten Projekte investiert und die Unterstützungen für 2018 konnten sogar weiter erhöht werden. Damit entlastet der ÖRV die Vereine enorm, weil sämtliche Kosten der Entsendungen zu FISA-Bewerben, die gesamte unmittelbare Wettkampfvorbereitung und den Großteil der Trainingslager sowie die sportwissenschaftliche Begleitung und Bootsmaterial übernommen werden können. Der ÖRV unterstützt damit indirekt die Vereine, die wiederum freie Ressourcen für die Heranführung und Ausbildung des Rudernachwuchses haben sollten. Es liegt im gemeinsamen Interesse, eine große Zahl von Jugendlichen zum Rudersport zu führen und für eine sehr hohe Qualität der Jugendarbeit zu sorgen. Die Höhe der Förderungen hängen sehr stark von den Leistungen der Athleten ab. Der bei weitem größte Teil der ÖRV-Förderungen kommt von der öffentlichen Hand und ist immer projekt- und personenbezogen und erlaubt keinen Spielraum in der Gestaltung. Sämtliche Förderungen werden ausschließlich für Maßnahmen des Leistungssports vergeben. Um hier etwas flexibler zu sein, ist es wichtig, Sponsoren zu haben und gute Vereine, die qualitativ gut arbeiten und viele Freiwillige, die unzählige Stunden für den Rudersport arbeiten.



Ehrung Dr. Raimund Haberl zum 100. Meistertitel durch unseren Präsidenten



Aktion „Mein Verein gedeiht“

Der Präsident dankt im speziellen allen Schiedsrichtern, ohne deren Einsatz keine Regatten durchgeführt werden könnten. Der Präsident bittet weiterhin großes Augenmerk darauf zu legen, dass jeder Verein einen Schiedsrichter stellt.

Im Bereich Pararowing konnte der ÖRV weitere wichtige Schritte setzen. Bei der WM in Sarasota (USA) nahmen Athletinnen und Athleten des ÖRV teil und auch in diesem Bereich wird daran gearbeitet, wieder eine Teilnahme bei den Paralympischen Spielen 2020 zu erreichen.

Das Wander- und Mastersrudern stellt einen wichtigen Teil des breiten Spektrums des Rudersports dar. Hier wird immer gelitten: Der ÖRV unterstützt auch diese Bereiche nach seinen Möglichkeiten, grundsätzlich müssen sich diese Bereiche aber selber organisieren. Nach jahrelangen Bemühungen ist es dem Präsidenten gelungen, den Bereich Mastersrudern mit einer äußerst kompetenten Vertreterin im Vorstand zu etablieren: Claudia Stuby. Auch der Bereich Wanderrudern liegt nun in Händen einer sehr erfahrenen und engagierten Vertreterin im Vorstand des ÖRV: Andrea Ranner.

Die Vorbereitungen für die Heim-WM laufen auf Hochtouren. Erfreulicherweise konnten die Umbauarbeiten am Leistungszentrum Ottensheim bereits im Oktober 2017 fertig gestellt werden, womit ein reibungsloser Trainingsbetrieb wieder gewährleistet ist. Der ÖRV steht weiterhin hinter seinem Konzept, drei Leistungszentren in Österreich zu erhalten.

International wurde 2017 beschlossen, dass es nur mehr den Doppelzweier als Leichtgewichtsbootklasse bei den olympischen Spielen geben wird. Dies ist aber nicht in Stein gemeißelt und es kann ganz leicht sein, dass Leichtgewichtsrudern in absehbarer Zeit gar nicht mehr olympisch sein wird. Desweiteren wurde beschlossen, dass 50 Prozent der Teilnehmerinnen bei den OS Frauen sein werden. Präsident Nussbaumer ist seit März 2017 persönliches, stimmberechtigtes Mitglied des Vorstandes des Österreichischen Olympischen Comittees. Eine sehr ehrenvolle Aufgabe, die ihm viel Freude macht und in der er den österreichischen Sommersport und im Speziellen natürlich den österr. Rudersport sehr gut vertreten kann.

Er bedankte sich herzlich für die Aufmerksamkeit und verweist auf den sehr relevanten Vortrag von Frau Dr. Friederike Michlmayr zum Thema „Respekt und Sicherheit – Gegen sexualisierte Übergriffe im Sport“.



Ehrung JM4: 3. Platz Junioren-EM



Ehrung der Kilometerpreisträger 2017

Diese Arbeit ist im Auftrag der BSO entstanden und in dieser Rolle wird Frau Dr. Michlmayr wichtige Hinweise im Umgang mit diesem sensiblen Thema geben. Der ÖRV ist der erste österreichische Fachverband, der dieses Thema in diesem Format anspricht.

Bericht des Vizeprärs. Walter Kabas

Auszugsweise: Das Ruderjahr 2017 war aus spitzensportlicher Sicht eines, welches stark geprägt war von der postolympischen Phase. Wie immer ist das Jahr nach den Olympischen Spielen, die ja bekanntlich den Höhepunkt in unserer Sportart darstellen, eines, indem sich viele Nationen neu ausrichten, andere, wie wir, den erfolgreich eingeschlagenen Weg konsequent weiter voran bringen.

Die Achse zwischen unserem Sportdirektor Norbert Lambing, Nationaltrainer Carsten Hassing sowie den Bereichs- als auch Stützpunkttrainern Wolfgang Sigl (Wien), Kurt Traer (Völkermarkt) und Christoph Engl (Ottensheim) war sehr gut abgestimmt. In dieser Gruppe wird in Zusammenarbeit mit den vielen engagierten, zum Großteil ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainern aus den Vereinen und Ländern, sehr konzentriert für die Sportlerinnen und Sportler gearbeitet.

Hier sei außergewöhnlicher Dank all jenen ausgesprochen, die hier die positive Zusammenarbeit im Sinne des österreichischen Ruderverbands gelebt haben. Der Plan, unseren Spitzensport sowie Leistungssport Rudern wieder als erfolgreiche Sportart im Sportwesen Österreich zu etablieren, schreitet sehr gut voran.

Kabas berichtete weiters über die großartigen sportlichen Erfolge, sowohl bei der WM in Sarasota (USA) – drei Boote mit Magdalena Lobnig (Bronzemedaille) und dem LM4x bestehend aus Rainer Kepplinger, Julian Schöberl, Bernhard Sieber und Paul Sieber (10. Platz) sowie dem M4 in der Besetzung Ferdinand Querfeld, Christoph Seifriedsberger, Gabriel Hohensasser, Rudolph Querfeld (11. Platz) – als auch bei der EM in Racice, Ruder-Weltcup (Gesamtsieg für Magdalena Lobnig im W1x), U-23 Weltmeisterschaft Plovdiv (BUL) (Gewinn von zwei Medaillen), U23-Europameisterschaft Kruzowica (POL) mit dem Gewinn von fünf Medaillen, Jun.-Weltmeisterschaft Trakai (LIT), Jun.-Europameisterschaft Krefeld (GER) mit dem Gewinn einer Bronzemedaille.

World Games Breslau (POL): Anna Berger gewann bei den LW nach einem tollen Rennen die Goldme-



Ehrung LM4x: 1. Platz U23-EM



Ehrung LM1x: 2. Platz U23-EM

daille. Florian Berg die Silbermedaille bei den LM und Magdalena Lobnig gewann die Bronzemedaille.

Trainertagung: Auch im Berichtsjahr 2017 fand eine Trainertagung statt. Der Veranstaltungsort in Ottensheim war mit dem umgebauten Ruderzentrum mehr als ideal und mit 35 Teilnehmern gut besucht.

Im Jahr 2017 konnte die staatliche Rudertrainerausbildung abgeschlossen werden. In der Summe qualifizierten sich unter der Leitung unseres Nationaltrainers Carsten Hassing und dem Lehrbeauftragten Christoph Engl 10 Trainerinnen und Trainer zu staatlich ausgebildeten Rudertrainern.

Ein sehr wesentliches Ziel ist die Heimweltmeisterschaft in Linz-Ottensheim 2019. Wir müssen es alle gemeinsam schaffen, die notwendige positive Stimmung für die WM als Grundstimmung in den Leistungssport zu bringen bzw. zu halten. Denn wenn uns allen dies gelingt, haben wir eine hervorragende Basis für die Qualifikation für die Spiele 2020 in Tokio geschaffen.

In Abwesenheit von Veronika Ebert (Referentin Grundlagen Rudern) und Andrea Ranner (Referentin Wanderrudern) gab Präs. Horst Nussbaumer einen kurzen Bericht.

Bericht der Referentin für Mastersrudern Claudia Stuby:

Auszugsweise: Der Antrag auf Verlegung der Österr. Mastersmeisterschaft (ÖMM) 2018 nach Wien zur Int. Wiener Regatta im Juni fand keine ausreichende Mehrheit. Die ÖMM 2018 findet daher in Gmunden wie ausgeschrieben im Juli statt.

Ergänzend möchte ich noch zur Idee der Ausschreibungen von AX Rennen ausführen, da dies meines Erachtens eine tolle Gelegenheit ist, die vornehmlich aus dem (Kader-)Leistungssport ausgeschiedenen jungen Mitglieder im Verein zu halten. Laut RWB können unter 27jährige, die sich im laufenden Ruderjahr um keine Entsendung durch den ÖRV beworben haben oder entsandt wurden, im Rahmen von nationalen Ruderregatten in einer eigenen Kategorie starten.

Bericht des Referenten für Pararowing Florian Kremslehner:

Kremslehner brachte einen Bericht über eine Inklusionsveranstaltung in Wien.



Ehrung LM4x: 2. Platz U23-WM



Ehrung M2: 2. Platz U23-EM

Bericht des Technischen Referenten Wolfgang Pawlinetz:

Vorstellung der neuen RWB.

Präsentation der Meldeplattform, Mitgliederverwaltung des ÖRV über die ÖRV-Homepage.

Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2017

Dr. Michael Unger präsentierte den Rechnungsabschluss für das Jahr 2017. Es gab Ein- und Ausgaben in der Höhe von rund 1,5 Mill. € - das Gebarungsergebnis war ausgeglichen.

Bericht der Rechnungsprüfer

Der Rechnungsprüfer Berndt Querfeld berichtete in Abwesenheit von Mag. Bernd Wakolbinger und lobte die ausgezeichnete Buchführung. Die Rechnungsprüfung fand am 16. März in den Räumlichkeiten des ÖRV statt. Von Seiten der Rechnungsprüfer Dank an den Kassier und an das Verbandsbüro.

Antrag auf Entlastung des Verbandsausschusses

Die Entlastung des Verbandsausschusses wurde einstimmig genehmigt.

Anträge zum Budget 2018

RV Wiking Bregenz – Antrag auf Fahrtkostenunterstützung in der Höhe von 3.000,- €.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Budget 2018

Das Budget 2018 wurde einstimmig angenommen.

Änderung der Satzung

Vorstand des ÖRV – Antrag auf Änderung der Satzung aufgrund des Datenschutz-Anpassungsgesetzes 2018 - § 9 - Pflichten der Mitglieder – um den Abs. 7 zu ergänzen:

(7) Die Verbandsmitglieder sind verpflichtet,



Ehrung M4: 3. Platz U23-WM



Ehrung LM4: 3. Platz U23-EM

tet, die Zustimmung ihrer Mitglieder zur Verarbeitung aller sie betreffenden personenbezogenen Daten einzuholen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Festlegung der Austragungsorte der Meisterschaftsbewerbe

30. Ruder-Indoormeisterschaften 2019 – OÖ Ruderverband.

31. Ruder-Indoormeisterschaften 2020 – Salzburger RK Möve.

32. Ruder-Indoormeisterschaften 2021 – Antrag Wiener Ruderverband – einstimmig angenommen.

Anrudern 2019 – Antrag WRK Donau – einstimmig angenommen.

29. Bundesschulrudern-Finale 2019 – Antrag WSV Ottensheim – einstimmig angenommen.

Österr. Mastersmeisterschaften 2018 – Gmundner RV.

Österr. Mastersmeisterschaften 2019 – Antrag OÖ Ruderverband - einstimmig angenommen.

Österr. Mastersmeisterschaften 2020 – Antrag Wiener Ruderverband - einstimmig angenommen.

Österr. Meisterschaften (ÖSTM, ÖM, ÖJM, ÖSchM) 2018 – RV Villach.

Österr. Meisterschaften (ÖSTM, ÖM, ÖJM, ÖSchM) 2019 – WRV.

ÖVMM 2018 – Wiener Ruderverband

ÖVMM 2019 – Antrag Wiener Ruderverband - einstimmig angenommen.

Festlegung der Veranstaltungsorte des Österreichischen Rudertages

RT 2019 – 1. Steir. RC Ausseerland (25 Jahre)

RT 2020 – RV Wiking Linz (120 Jahre)

RT 2021 – WSV Ottensheim (50 Jahre)



Ehrung Indoor-EM: 1. Platz (Matthias Taborsky mit Trainer Raimund Schmid)



Schon zum zweiten Mal wurde unseren erst 25 Jahre alten Ruderclub das gesamtösterreichische Anrudern übertragen. Seit der ersten Austragung im Jahr 1891 das 125te Mal.

Wir hatten Melchior Bürgin gebeten, seinen Stämpfli 24er nach Wels zu bringen und so begann der Festtag mit großem Staunen, als der Bootsanhänger 6 Viererteile ausspuckte, mehr als 42 Bootsmeter, welche spektakulär auf dem Wasser der gestauten Traun zusammen gebaut wurden.



Der Zusammenbau des 24ers ...

Bevor es aber zum 24er Bootsabenteuer kam, wurde durch den Welsler Bürger-



Begrüßung durch den ÖRV-Präs. Horst Nussbaumer mit Ehrenpräs. Helmar Hasenöhrl und Obmann Florian Fritsch Bootstaufer durch Bgm. Andreas Rabl



meister Mag. Andreas Rabl, ein mehrheitlich von der Stadt Wels gesponserter Jugendvierer getauft. Unser Verbandspräsident, Mag. Horst Nußbaumer, konnte den anwesenden Ehrengästen unter ihnen neben dem BGM Mag. Andreas Rabl, Stadtrat Peter Lehner, Abg. z. Landtag Peter Csar, ÖRV-Vize Erwin Fuchs, WRV Präsident Andreas Altenhuber über die Bedeutung der Saison 2018 mit dem WC und der 2019 folgenden WM berichten.

Dann wurde es turbulent als fast die gesamten Vereinsmitglieder in Einern, Zweiern, Dreiern, Vierern und einem Achter auf das Wasser gingen. Alles mit den gewohnten Kamalitäten, verschwundenen Sitzerln, vertauschten Rudern usw. wir kennen dies Alle – Stress pur.

Ohne Erfahrung mit schnellen Einsteigen in einen Vierundzwanziger – trotz großer Beschriftung jedes einzelnen Platzes, fanden schlussendlich ÖRV Präsident Horst Nussbaumer am Schlag, Vize Fuchs am Bug, Heinz Ruth, die Wanderruder-Referentin Andrea Ranner, und neben dem RCW Präsidenten Florian Fritsch fast der gesamte Vorstand seinen richtigen Platz.

Nach dem Anrunderkommando durch Horst Nussbaumer setzte sich der Bootscorso in Bewegung und entgegen der Erwartung ruderten die Vierundzwanziger, gesteuert von Melchior Bürgin im perfekten Takt. Ein tolles Bild, insbesondere da unsere Traun zum Wenden nur ca. 60 Meter anbot – sehenswert. Begleitet wurde der 24er unter anderen von einem Fünfer, besetzt mit den ältesten Teilnehmern Sepp Steinbichler (über 90 Jahre), dem Ehrenmitglied des ÖRV Fritz Alten-



Bootsaufahrt zum Anrudern 2018 Start des 24ers mit Präs. Horst Nussbaumer am Schlag ... (Bild unten)



huber auch schon weit über 80. Betreut vom Präsidenten des Wiener Ruderverbandes Andreas Altenhuber.

Insgesamt machten viermal je 24 Ruderbegeisterte eine Runde in dem „Tatzelwurm“

Wie in Ruderkreisen selbstverständlich endete das 125. Anrudern mit einem gemütlichen Teil und bei Speis und Trank, perfekt von den Damen des Vereins betreut.

Zahlreiche Welsler „Stegspucker“ verfolgten das Fest, nahmen daran teil und wurden sicher zum Teil zum Rudersport gewonnen – und – spendeten schon einen schönen Anteil für einen Jugendeiner.

Wels hat auf jeden Fall ein Stadtgesprächsthema.

**Helmar Hasenöhrl
Ehrenpräsident des ÖRV**

Ordentlicher Rudertag 2018



Blumen für Dr. Friederike Michlmayr (BSO) durch Präs. Horst Nussbaumer



Dank an die Büroleiterin Romana Cermak durch Präs. Horst Nussbaumer

14. bis 15. April 2018 • Croatia-Open Zagreb
Erfolgreicher Saisonstart



Magdalena Lobnig (VST) ruderte zum ersten Erfolg 2018

Mit den Croatia Open starteten viele ÖRV-Athleten in die Saison. Neben Magdalena Lobnig feierte auch Anja Manoutschehri im LGW-Frauen-Einer einen Sieg. Ebenfalls ein siegreicher Start in die Saison gelang dem Zweier mit Patrick Laggner und Mattijs Holler.

Starker Saisoneinstieg für Österreichs Ruder-Aushängeschild Magalena Lobnig am ersten Wettbewerbstag der Croatia Open in Zagreb! Die 27-Jährige eroberte nach einer souveränen Vorstellung im A-Finale den Sieg im Frauen-Einer – mit über 14 Sekunden Vorsprung auf ihre Schwester Katharina, die in Kroatien ein starkes internationales Comeback feierte. Rang vier belegte Birgit Pühringer (Ister Linz).

Schon im Vorlauf konnte Magdalena ihre Konkurrenz auf Schlagdistanz halten und gewann klar.

Die Olympia-Sechste von Rio war mit ihrer Leistung mehr als zufrieden: „Mir ist sehr gut gegangen, eigentlich sogar besser als erwartet. In technischer Hinsicht war es wirklich stabil, körperlich fühle ich mich topfit. Aber vor allem die Zeit von 7:31,11 Minuten über die 2000 Meter ist für diese Jahreszeit wirklich ordentlich. Ich hätte mir nicht gedacht, dass ich gleich zu Beginn so gut reinfinden werde. Und das stimmt mich sehr zuversichtlich für die weitere Saison.“

Im LGW-Frauen-Einer konnte sich Anja Manoutschehri (Albatros Klagenfurt) vor Lara Tiefenthaler (RV STAW) durchsetzen.

Bei den Herren feierten die ÖRV-Athleten Patrick Laggner und Mattijs Holler (Zweier) in 6:49,09 einen tollen Sieg.

Am Sonntag war der Vierer in der Besetzung Florian Walk, Gabriel Hohensasser, Rudolph Querfeld und Maximilian Kohlmayr im A-Finale eine Klasse für sich. Das Quartett könnte auch beim ersten Weltcup Anfang Juni an den Start gehen. „Ganz fix ist es aber noch nicht. Wir haben mit Mattijs Holler und Patrick Laggner noch zwei junge Athleten. Sie sind hier im Zweier an den Start gegangen, konnten den U23-Bewerb gewinnen und in der Allgemeinen Klasse Platz vier belegen. Wir haben am kommenden Wochenende in Klagenfurt Gelegenheit, zu

überprüfen, ob sie den Vierer schneller machen können“, berichtete ÖRV-Stützpunkttrainer Wolfgang Sigl, der sich auch mit der Performance von Einer-Ruderer Lukas Reim zufrieden zeigte: „Er ist sehr gut gerudert, hat sich im Vergleich zur vergangenen Saison gesteigert und wurde im A-Finale Dritter.“

Im Frauen-Doppelzweier gewann Katharina Lobnig am Sonntag mit ihrer kroatischen Partnerin Marcela Milosevic vor ihrer Schwester, die mit Birgit Pühringer ein Duo bildete. „Mein Resümee dieser zwei Tage fällt durchaus positiv aus. Vor allem die Leistungen unserer Frauen-Einer waren wirklich gut. Im Zweier war es etwas durchwachsen“, erklärte ÖRV-Trainer Kurt Traer.

Julia Fuchs, ÖRV-Pressesprecherin



Magdalena Lobnig powered by **Strock**

Gewinnerin Croatia Open 2018, Gesamtweltcup Damen Einer 2017, Österreichische Staatsmeisterin im Damen-Einer, Doppel-Zweier, Zweier und Vierer, Indoor-Staatsmeisterin, Europameisterin 2016 und Olympia-Sechste in Rio 2016. strock.at

21. bis 22. April 2018 · Klagenfurt · Wörthersee

84. Int. Kärntner Ruderregatta

ÖRV-Trainer Wolfgang Sigl sechs Wochen vor Weltcup-Auftakt: „Sind auf einem guten Weg!“

Vom 21. bis 22. April fand in Klagenfurt die 84. Internationalen Kärntner Ruderregatta statt. Für das ÖRV-Betreuerteam eine hervorragende Gelegenheit, um sechs Wochen vor dem Weltcup-Auftakt in Belgrad weitere wichtige Erkenntnisse zu gewinnen.

„Es war wieder sehr aufschlussreich, auch wenn auf Grund des harten Wassers die Highspeed-Normen nicht erreicht werden konnten“, berichtete ÖRV-Trainer Wolfgang Sigl. Auch Kurt Traer zeigte sich zufrieden: „Die Bedingungen waren sehr gut. Die Leistungen lagen eng beieinander.“

In verschiedenen Bootsklassen wurden die Teams mehrmals umgestellt. Auch bei den Leichtgewichts-Doppelzweiern mit den beiden Olympia-Teilnehmern Paul und Bernhard Sieber sowie Julian Schöberl und Rainer Kepplinger. „Wir werden alles genau analysieren und uns mit den Athleten besprechen. Beim schweren Vierer haben wir Varianten mit unseren beiden jungen Athleten Mattijs Holler und Patrick Laggner ausprobiert, aber auch das Quartett von vor einer Woche in Zagreb mit Florian Walk, Gabriel Hohensasser, Rudolph Querfeld und Maximilian Kohlmayr eingesetzt. Ich denke, wir sind im Hinblick auf den Weltcup-Auftakt in Belgrad Anfang Juni auf einem guten Weg. Im Einer hat Lukas Reim wie schon beim Croatia Open überzeugt. Das gilt übrigens auch für Matthias Taborsky im Leichtgewichts-Einer“, erläuterte Sigl.

Im LGW-U23-Doppelzweier der Männer besteht der Kader aus zehn Athleten. ÖRV-Trainer Fabio Becker: „Wir testen alle Team-Kombinationen durch. So schaffen wir die größtmögliche Fairness. In Klagenfurt standen die ersten vier Rennen auf dem Programm, kommende Woche folgen noch fünf weitere.“ Wirklich sehr gute Fortschritte machte auch der U23-Männer-Doppelvierer rund um Schlagmann Max Rachbauer.

Im LGW-Frauen-Doppelzweier steht die Besetzung für den ersten Weltcup mit Laura Arndorfer und Lousia Altenhuber unter der Verantwortung von ÖRV-Nationaltrainer Carsten Hassing bereits. „Ein sehr ambitioniertes Team. Es wird sehr interessant, wie sich die beiden im Weltcup schlagen. Auch im LW-Einer sieht es mit Anja Manoutschehri gut aus“, berichtete ÖRV-Trainer Traer. Im LGW-U23-Doppelzweier sei man mit Alexandra Brechan und Valentina Tollinger ebenfalls sehr gut aufgestellt. Für den U23-W2x kommen mit Miriam Kranzlmüller, Chiara Halama und Johanna Kirstof drei Athletinnen in Frage. Hier gilt es, das schnellste Boot noch zu finden. Traer: „In Summe bin ich mit dem Leistungsniveau sehr zu-

frieden. Es geht in die richtige Richtung. Wir sind deutlich weiter als noch vor einem Jahr!“

ÖRV-Aushängeschild Magdalena Lobnig war in Klagenfurt nicht am Start. Die Gesamtweltcupssiegerin und WM-Dritte 2017 wird als letzte Standortbestimmung vor dem Weltcup-Auftakt in Belgrad (1. bis 3. Juni) in drei Wochen die 100. Internationale Hugelregatta am Essener Baldeysee bestreiten.

Das ÖRV-Betreuerteam freute sich in Klagenfurt auch über eine Vielzahl toller Ergebnisse im Juniorenbereich im Hinblick auf die anstehende Europameisterschaft Ende Mai in Gravelines (FRA).

Saison-Highlights WM, EM und Heim-Weltcup!

Neben der Europameisterschaft in Glasgow (2. bis 5. August) und der Weltmeisterschaft in Plovdiv (9. bis 16. September) steuert die rot-weiß-rote Flotte ein Jahr vor der Heim-WM in Ottensheim mit dem Weltcup (22. bis 24. Juni) einem dritten Saisonhöhepunkt entgegen.

Julia Fuchs, ÖRV-Presses

2018 RUDER WELT CUP II
21.-24. JUNI
 REGATTASTRECKE OTTENSHEIM BEI LINZ, AUT

FREITAG RENNEN AB 09:00
 LIVE AB 13:30
JACKTHEBUSCH

SAMSTAG RENNEN AB 09:00
 LIVE AB 18:30
JAZZIC

SONNTAG RENNEN AB 08:30
 LIVE AB 13:00
MUSIKVEREIN OTTENSHEIM

DO-SO SPANNENDE RENNEN

BIO REGION MÜHL VIERTEL **REGIONALE KULINARIK DER BIO REGION MÜHLVIERTEL**

WWW.WRCH2019.COM/DE/WRC2018

Logos: world rowing, Austrian Rowing Center, Green Events, SPORT 2011, LINZ, ÖBB, ORF, etc.

**Diagnose:
Sehnenscheidenentzündung!
Langwierige Pause von
Training und Wettkampf...**

**Das muss nicht sein!
INDIBA® macht
Sie wieder aktiv!**

Welcher Ruderer hatte nicht auch schon einmal diesen ziehenden Schmerz in der Hand, im Handgelenk und Unterarm? Diagnose Sehnenscheidenentzündung, Tendovaginitis. Lokalisation, Ausprägung und Ursache können unterschiedlich sein. Die Art der Behandlung auch. Häufig wird eine, zumindest zeitweise, Ruhigstellung mittels einer Schiene empfohlen. Eine Vermeidung der auslösenden Belastung ebenso. Das bedeutet lange Trainings-Abstinenz. Sehr häufig steigen Sportler zu früh wieder in das Training ein und lösen die Entzündung erneut aus. Eine chronische Entzündung ist häufig das Ergebnis. Nicht selten führt dies zur endgültigen Aufgabe des Sports.



Drott

Drott Medizintechnik GmbH
Riloweg 57D
2351 Wiener Neudorf
Tel.: +43 (0) 2236 660 890
Fax: +43 (0) 2236 660 880 | 11
www.drott.at
office@drott.at

Das muss nicht sein. Immer mehr Therapeuten vertrauen auf **INDIBA® aktiv**. Bei dieser **aktiven Zelltherapie** werden mit Hilfe spezieller Elektroden und einer Frequenz von 448kHz natürliche Heilungsprozesse massiv beschleunigt. Während der Therapeut manuelle Behandlungstechniken, wie Querfraktionen, Faszien-Techniken und Dehnungen durchführt, werden gleichzeitig die Schmerzen rasant gelindert, die Entzündung deutlich schneller reduziert und Ödeme sowie Schwellungen schneller abgebaut.

Das Resultat, eine deutlich frühere Rückkehr in die Aktivität. Selbst die ersten Belastungsübungen werden therapeutisch durch das **proionische System** von **INDIBA® aktiv** unterstützt.

Keine Chronifizierung der Problematik und schneller wieder am Ruder dank der **INDIBA® aktiv Therapie**, dem **medizinisch-proionischen System**.

STERNFAHRTEN 2018

28. April 2018 • 1. Sternfahrt
Ziel URV Wallsee

Zur Eröffnung der Ruder-Sternfahrt-Saison konnte Sektionsleiter Martin Königshofer neben zahlreichen Ehrengästen 173 Teilnehmer in 47 Booten in Wallsee begrüßen. Stark waren die Linzer Rudervereine unterwegs: der RV Wiking Linz sicherte sich mit 2.325 Punkten den Tagessieg vor dem KRV Alemannia mit 2.094 Punkten. Dritter wurde der Linzer RV Ister (1.731 Punkte).



Beachtlich die weiteste Fahrt mit 177 Punkten pro Teilnehmer: eine Fahr-Gemeinschaft von WSW Dürnstein und PÖC, startete in Pöchlarn, fuhr zunächst stromab 6 km zum Kraftwerk Melk und 55 km stromauf nach Wallsee.

Dass Rudern ein Sport für jedes Alter ist, bewiesen diesmal einmal mehr unsere erfahrensten Teilnehmer Inge Diernhofer vom KRV Alemannia und Herbert Garn vom WRC Pirat, sowie die jüngsten Teilnehmer Sophie Roth von der Ruder Union Melk und Simon Hammerer vom URV Wallsee.

Die Sportunion Wallsee bedankt sich bei den vielen Teilnehmern fürs Kommen und das gemütliche Beisammensein nach der Sternfahrt. Gelegenheit zur nächsten Sternfahrt gibt es am Samstag, dem 26. Mai 2018, bei der 2. Sternfahrt mit dem Ziel beim RV Normannen in Klosterneuburg – Strom-km 1938.

Tageswertung nach Punkten (Teilnehmer):

1. RV Wiking Linz 2.325 (20)
2. KRV Alemannia 2.094 (19)
3. RV Ister Linz 1.731 (21)
4. WRV Donauhört 1.665 (17), 5. RV Normannen Klosterneuburg 1.664 (16), 6. URV Pöchlarn 1.029 (9), 7. WRC Pirat 998 (10), 8. WSW Dürnstein 855 (5), 9. Erster WRC LIA 803 (9), 10. URV Wallsee 775 (18), 11. WSV Ottensheim 734 (7), 12. WRK Argonauten 720 (8), 13. EKR Donau Linz 400 (4), 14. Tullner RV 312 (4), 15. DRC Deggendorf 180 (2), 16. RU Melk 165 (3), 17. MRC München 90 (1).

Herbert Pallinger

KILOMETER- PREISTRÄGER 2017

MÄNNER:

WALTER JELINEK
(WRV DONAUHÖRT) 5.189 km

FRAUEN:

GERLINDE BÜTTNER
(RV STAW) 3.614 km

JUNIOREN:

PATRIK LAGGNER
(WSV OTTENSHEIM) 3.372 km

JUNIORINNEN:

KARIN BRANDNER
(WSV OTTENSHEIM) 3.023 km

SCHÜLER:

ALI GAGARINA
(1. WRC LIA) 1.620 km

SCHÜLERINNEN:

PHILINE HÖLZL
(RU MELK) 1.981 km

HEADSTART- AKTION –20%



In Zusammenarbeit mit unserem Partner **headstart** bieten wir dir ein attraktives Kennlern-Angebot an. Du willst Alltag, Wettkampf- und Trainingseinheiten vitaler, konzentrierter (Reduzierung der Fehler/Unfall- und Verletzungsgefahr) und mit vermindertem Stress bewältigen?

Dann nütze headstart!

Wir bieten dir als ÖRV-Mitglied ab sofort auf alle **headstart-Produkte** einen Sonderrabatt von 20% an! **headstart** wurde bei den Olympischen Spielen 2008 in Beijing erstmals sehr erfolgreich eingesetzt und ist seit Jahren Poolpartner des Österreichischen Leichtathletik- und Ruder-Verbandes, sowie Partner der Österr. Berg- und Skiführer.

Dritte Auflage:

Banner JKU Wiking Linz Ladieseight goes Ruder-Bundesliga 2018



Das Warten hat ein Ende mit dem ersten Bewerb der Deutschen Ruder-Bundesliga 2018 in Frankfurt (12. Mai). Damit geht die Teilnahme des Banner JKU Wiking Linz-Achter an der schnellsten Sprintregatta der Welt – was 2016 eine Premiere im österreichischen Rudersport war – in seine mittlerweile dritte Auflage.

Neuer Partnerverein

Die Stammmannschaft mit den Ruderinnen des RV Wiking Linz wird heuer durch einen neuen Partnerverein unterstützt. Der Ruderverein Alemannia Korneuburg hat die Einladung, an diesem attraktiven Sprintserie teilzunehmen, gerne angenommen.

Fünf Mal in den (Ruder)metropolen Deutschlands

An fünf Wochenenden werden in den nächsten fünf Monaten fast 30 Achter um die Siege bei Männern und Frauen kämpfen. Und das in ausgesuchten (Ruder)metropolen Deutschlands: Frankfurt, Werder, Minden, Leipzig und Bad Waldsee.

2017 – größter Erfolg mit der Bronzemedaille beim Finale

2017 brachte gegenüber dem ersten Jahr eine deutliche Leistungssteigerung. Mit dem 6. Gesamtrang und dem 3. Platz beim Finale in Berlin zeigten die jungen Damen groß auf. Spätestens dann war der Banner JKU WIKING Linz-Achter zu einem Boot im Starterfeld geworden, mit dem immer zu rechnen ist.

Sponsoren und Kooperationen

Wie der Teamname schon zeigt, sind dem tollen Projekt „RV Wiking Linz in der deutschen Ruder-Bundesliga“ die Unterstützer dankenswerter Weise treu geblieben. Banner-Batterien stellt einmal mehr den Geist des Büffels in den Dienst der Sache. Und die JKU macht als Kooperationspartner deutlich, dass der Sport im Allgemeinen und der Rudersport im Besonderen ein wichtiges Anliegen des universitären Lebens ist.

2018 – was sind die Ziele?

Die Mannschaft hat den Winter über sehr gut trainiert. Mit dem LL-Trainingslager zu Weihnachten und dem Ostertrainingslager an der WM-Strecke 2019 in Ottensheim konnten die Sportlerinnen eine solide körperliche Grundlage bilden und auch als Team weiter zusammenwachsen. Im Jänner errang das Team bei der nationalen Ergometer-Meisterschaft die Goldmedaille im Sprint-Bewerb. Neben den Trainingslagern wurde an vielen Wochenenden gemeinsam trainiert.

Also alles angerichtet?

Zu den Erwartungen und Zielen meint Teamleiter Boris Hultsch: „Wir gehen voller Zuversicht in die dritte Saison und freuen und schon sehr auf den ersten Wettkampf in Frankfurt. Physisch haben wir uns weiter verbessert und die Kooperation mit dem neuen Partnerverein Alemannia Korneuburg und dem ÖRV läuft gut. Studienbedingt konnten wir allerdings nicht ganz so viel zusammen im Achter trainieren. Wir erwarten wieder sehr enge Rennen mit starken Gegnerinnen. Trotzdem wollen wir in dieser Saison mindestens zweimal unter die besten vier kommen, am besten das erste Mal gleich jetzt in Frankfurt.“

Peter Bruckmüller





e-mail: office@webasport.at
www.weba-sport.com

Der OarPowerMeter (OPM) ist ein Gerät für das Ruderboot, welches Messungen in Echtzeit von Kraft, Winkel, Leistung, Geschwindigkeit, Distanz, Herzfrequenz und Schlagzahl durchführt. Das Gerät kann für alle Arten von Ruder verwendet werden, egal ob Skull oder Riemen. Der Lieferumfang beinhaltet den OarPowerMeter, ein Ladegerät, ein Gerät mit einem androiden Betriebssystem, eine spritzwasserfeste Hülle, einen Magnet zum Auf/Abdrehen des Gerätes, einen Inbus-Schlüssel, sowie Fixierscheiben.



Egal welche Bedingungen am Wasser herrschen (Wind, Wasserströmung, Temperatur) der OPM misst präzise die Leistung in Watt mit einer Abweichung von +/- 1%.

Der OarPowerMeter bietet viele Vorteile durch Genauigkeit und Objektivität. Alle Messinformationen sind zuverlässig und können mit den gemessenen Daten auf dem Ruderergometer gleichgesetzt werden. Die einfache Montage, die geringe Vorbereitungszeit vor dem täglichen Training, die Zuverlässigkeit der Sensoren, das geringe Gewicht und die einfache Bedienung sind weitere Vorteile, die für das Gerät sprechen.



Das Androidgerät ist im Boot befestigt und folgende Daten werden angezeigt und gespeichert:

- ✓ Zeit
- ✓ Schlagzahl
- ✓ Bootsgeschwindigkeit (vom Mobiltelefon GPS)
- ✓ Distanz (vom Mobiltelefon GPS)
- ✓ Leistung in Watt/Schlag
- ✓ Durchschnittliche Leistung
- ✓ Graphische Anzeige – Kraft gegen Zugwinkel
- ✓ Speicherung der Daten für eine spätere Analyse
- ✓ Winkel, Schlupf und Rauswaschen beim Endzug werden gemessen
- ✓ Messdaten können mit anderen, die das App geladen haben, geteilt werden.



Oar Power Meter

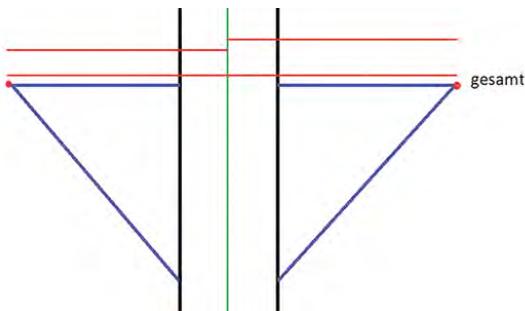


Dollenabstand

In vielen Vereinen wird der Dollenabstand bei der Mehrzahl der Boote auf ein Standardmaß eingestellt, z.B. auf 159 oder 160 cm im Skullboot (international üblich sind derzeit 159 cm).

Die Anpassung auf die individuelle Körpergröße bzw. -proportionen erfolgt vorzugsweise über die Wahl der Innenhebellänge (siehe Ruderreport 5/2017). Stehen Boote zur Verfügung, die ausschließlich von kleineren bzw. größeren Ruderern/innen genutzt werden, kann der Dollenabstand (und die Ruderlänge sowie Innenhebellänge) bei kleineren Personen verringert und vice versa bei größeren erhöht werden.

Um Erfahrung zu gewinnen, lohnt es sich durchaus, den Dollenabstand von verschiedenen Vereinsbooten zu vergleichen. Von Zeit zu Zeit sollte auch die Symmetrie des Dollenabstands überprüft werden.



Messung des Dollenabstands

Der Dollenabstand wird zwischen dem Mittelpunkt der beiden Dollenachsen gemessen (Abb. ganz oben; „gesamt“). Endpunkt der Messung ist der Mittelpunkt der Dollenachse unten (Abb. unterhalb, rot). Um die Symmetrie zu überprüfen, sollte zusätzlich von der Mittellinie des Bootes (grün) zur jeweiligen Dolle gemessen werden (rote Linien). Dazu kann der Abstand zwischen beiden Waschborden (rechts und links) halbiert, und vom Waschbord zur jeweiligen Dolle gemessen werden (rote Linien). Alternativ kann nur die Symmetrie überprüft werden – vom Waschbord links zur Dolle rechts, und umgekehrt – die beiden Werte sollten gleich groß sein.

Schwarz – Waschbord, blau – Ausleger, rot – Dollenstift, grün – Mittellinie des Bootes, rot – gemessene Distanzen

Wartungsarbeiten am Boot

Jedes Boot hat bewegliche Teile. Diese sollten von Zeit zu Zeit überprüft und, wenn erforderlich, gewartet werden. Die Verantwortung dafür sollte jeder Ruderer/jede Ruderin übernehmen, frei nach dem Motto: Hinterlasse das Boots so, wie du es selbst gerne vorfinden würdest.

Zu den laufenden Wartungsarbeiten fällt vor allem die regelmäßige Überprüfung beweglicher Teile – des Rollsitzes und der Dollen.

Reinigung der Rollschienen: Die Rollschienen sollten frei von Schmutz und Metallabrieb sein. In verunreinigten Schienen „rumpelt“ der Sitz, und die Schienen werden rascher abgenutzt als bei guter Pflege. Für die Reinigung gibt es unterschiedliche Möglichkeiten: a) trocken mit Scotch Brite – d.h. der grünen Seite eines Reinigungsschwamms (Abb. unten); b) mit einem Spülmittel oder Metallreinigungsmittel, oder c) bei groben Verunreinigungen mit einem feinen Schleifpapier (Körnung 400).



Scotch-Brite Seite eines Putzschwamms

Die Scotch-Brite-Seite (grün) eignet sich zur Entfernung von Metallabrieb.

Auch die Reinigung der Rollen des Rollsitzes kann zeitweise erforderlich sein. Dazu Fett- und Schmutzreste z.B. mit etwas Spülmittel oder Fettreiniger oder Reinigungsbenzin abreiben.

Genauso wie der Rollstuhl sollten auch die Dollen gut beweglich sein. Sie werden



Prüfung der Dollenbeweglichkeit

Zum Prüfen des vertikalen Spiels Dolle anheben, und wieder absenken – hier sollte kaum Spiel vorhanden sein (orange Pfeil).

Zur Prüfung der Beweglichkeit der Dolle diese drehen (gelb) – sie sollte keinesfalls klemmen.

von oben durch Muttern fixiert. Sitzen diese zu fest, klemmt die Dolle, sitzen sie zu locker, ist mit vermehrtem Verschleiß und schlechter Fixierung der Dolle zu rechnen. Zur Überprüfung der guten Fixierung wird versucht, die Dolle anzuheben, hier sollte kaum Spiel vorhanden sein. Beim Drehen der Dolle zeigt sich, ob sie zu fest fixiert wird. Klemmt die Dolle, muss sie abmontiert, der Dollenstift und die Unterlagescheiben mit z.B. etwas Silikonfett geschmiert und erneut fixiert werden – dies sollten aber nur Kundige durchführen.

Zu den laufenden Wartungsarbeiten gehört auch die Überprüfung des Stembretts – wenn etwas wackelt, sich Schrauben lockern, Klettbander nicht mehr halten oder Schuhbänder durchgerieben sind, sollten Maßnahmen zur Behebung des Schadens gesetzt werden. Die Sicherheitsbändchen, die beim Kentern Schutz vor dem Ertrinken bieten soll, sollte intakt sein und die richtige Länge aufweisen. Für den Rennsport gilt die Regel, dass es nicht erlaubt ist, dass die Schuhe beim Anheben über die Horizontale angehoben werden können.



Sicherheitsbändchen

Die Sicherheitsbändchen (grüner Pfeil) verbinden die Ferse des Ruderstiefels mit dem Stembrett. Sie dürfen nicht so kurz sein, dass sie die Ruderbewegung einschränken, sollten aber beim Kentern den Schuh fixieren, damit man auch unter Wasser aus den Schuhen herauskriechen kann und dadurch das Boot verlassen kann. Im Rennen sind sie verpflichtend – aber im Training zu ertrinken, ist auch keine wirklich gute Option ...

Bei älteren Holzbooten, die keine fixe Abdeckung haben, sondern mit dünnen Kunststofffolien bespannt sind, damit kein Wasser eindringen kann, sollten Löcher mit Klebebändern abgedichtet werden, da sonst Wasser in das Holz eindringen kann, das dann rasch vermodert.

Auch wenn es nicht unbedingt notwendig ist, in einem sauberen Boot macht es einfach viel mehr Spaß, zu rudern, als in einem völlig verschmutzten. Beim Rudern in Gewässern mit vielen Schwebstoffen kommt es oft zu Ablagerungen, die durch reines Abspritzen nur teilweise entfernt werden können. Solche Beläge können oft leicht mit kommerziell erhältlichen Entkalkungsmitteln für Armaturen entfernt werden.

FAHRTEN ABZEICHEN 2017

Im Jahre 2017 wurden von 186 Ruderern und Ruderinnen (2016 = 197) die Bedingungen für das Fahrtenabzeichen erfüllt.

- Wiener RK Donau – 24
Korneuburger RV Alemannia – 22
Wiener RV Donauhört – 22
Linzer Ruderverein Ister – 21
RV Normannen Klosterneuburg – 21
RV STAW – 18
RV Wiking Linz – 13
Tullner Ruderverein – 11
Erster WRC LIA – 10
URV Wallsee – 5
WSV Ottensheim – 4
URV Pöchlarn – 4
WRK Argonauten – 3
Wiener RV Ellida – 3
Salzburger RK Möve – 2
1. Steirischer RC Ausseerland – 1
RV Mondsee – 1
RC Wels – 1

84. Int. Kärntner Ruderregatta Samstag, 21. April 2018

R131: Schülerinnen-Einer

1. Abt.: 1. WLI B1 (Greta Haider) 4:15:66, 2. PÖC (Emma Gutsjahr) 4:26:40, 3. STA (Magdalena Hornacek) 4:26:42, 4. VST B1 (Leonie Burtscher) 4:29:70, 5. OTT (Elena Rachbauer) 4:36:71.

2. Abt.: 1. VIL (Selina Bugelnig) 4:16:81, 2. WLI B2 (Julia Silbersberger) 4:30:23, 3. VST B2 (Hemma Gfrerer) 4:36:90, 4. WLI B3 (Katharina Nagler) 4:37:08.

R101: Schüler-Einer

1. VIL B1 (Hannes Gietler) 3:59:70, 2. WIB (Dominik Reimann) 4:13:10, 3. VIL B2 (Bernd Pfurtscheller) 4:26:08, 4. ALB (Nikolaus Strauss) 4:33:64.

R102: Schülerinnen-Doppelweier

1. WLI (Greta Haider, Julia Silbersberger) 3:55:65, 2. VST B2 (Hemma Gfrerer, Leonie Burtscher) 4:08:52, 3. MÖV (Maria Penk, Emma Rainer) 4:13:46, 4. VST B1 (Victoria Starc, Emilia Obersiebzig) 4:20:73.

R103: Junioren-B-Doppelweier

1. Abt.: 1. MÖV (Paul Knoglinger, Andreas Penk, Alexander Botha, Philipp Zunzer) 4:49:23, 2. WIL (Klaus Hofmayr, Thomas Bauernfeind, Felix Brüggemann, Vitus Haider) 4:52:02, 3. LIA B2 (Julius Knolle, Lorin Lederer, Benjamin Svetina, Noah Robibaro) 4:59:29, 4. OTT (Samuel Fraiss, David Suckert, Stephan Berger, Leon Lindorfer) 5:03:13.

2. Abt.: 1. SEE (Christoph Gleiss, Peter Drienko, Mathias Mair, Jonas Lohninger) 5:02:13, 2. DOW (Karl Georg Wagemann, Muslim Sultanbekow, Daniel Berthold, Markus Hausner) 5:14:95, 3. LIA B1 (Felix Ganster, Ali Gagarina, Philipp Bogdanov, Philipp Reisinger) 5:20:44.

R105: Juniorinnen-B-Doppelweier

1. Abt.: 1. LIA B2 (Megan Gschaider, Ellena Lehrer) 5:59:58, 2. WIL (Pia Seyringer, Sophie Danning) 6:10:51, 3. OTT (Iris Mühringer, Hannah Keplinger) 6:19:44, 4. DRC Deggendorf 6:35:25.

2. Abt.: 1. STA (Larissa Kierein, Hanna Wiesinger) 6:04:14, 2. LIA B1 (Ina Gönner, Paula Horauer) 6:10:57, 3. STE (Viktoria Bertagnoli, Sophie Hackl) 6:40:54.

R6: Masters-Männer-Einer A-H

C: 1. RCG (Michael Helbig) 3:51:97, 2. DRC Deggendorf 3:54:38, 3. S.N. Pullino 4:12:28.

D-H: 1. Soc. Can. Saturnia Trieste D 3:59:39, 2. ALB B1 (Wilhelm Koska) H 4:04:56, 3. STE (Walter Aigner) D 4:09:76, 4. ALB B2 (Christoph Neugebauer) G 4:46:92.

R118: Schüler-Doppelweier

1. Abt.: 1. WIB (Fabian Kienreich, Dominik Reimann) 3:54:69, 2. ALB (Cilijan Zwanziger, Nikolaus Zwanziger) 4:18:81, 3. LIA (Julian Wienert, Aleks Svetina) 4:21:33, 4. VST (Lorenz Werkl, Elias Haschei) 4:29:45.

2. Abt.: 1. VIL (Michal Haloda, Hannes Gietler) 3:56:49, 2. WEL (Vincent Reisner, Lorenz Xaver Reitzinger) 3:59:34, 3. MÖV (Noah Roidmayer, Jonas Farfeleder) 4:04:81, 4. IST (Clemens Hansl, Paul Grieshofer) 4:34:73.

R17: Masters-Männer-Doppelweier

1. Soc. Can. Saturnia Trieste D 3:42:20, 2. DRC Deggendorf D 3:48:34, 3. RGM STE/ELL (Walter Aigner, Norbert Willrader) E 3:55:12, 4. S.N. Pullino C 4:05:31.

R121: Juniorinnen-B-Doppelweier

1. LIA (Ina Gönner, Marlene Lehdofer, Megan Gschaider, Ellena Lehrer) 5:29:44, 2. RGM VIL/VST (Selina Bugelnig, Anna Ulrich, Annika Schildberger, Larissa Melinc) 5:33:50, 3. WIL (Teresa Pellegrini, Valerie Paula Felhofer, Sophie Danning, Pia Seyringer) 5:40:86, 4. OTT (Elena Rachbauer, Valentina Blechinger, Iris Mühringer, Hannah Keplinger) 5:41:88, 5. STA (Larissa Kierein, Magdalena Hornacek, Patricia Nowak, Ricarda Fröhlich) 5:44:32, 6. RGM ALB/VST/MÖV (Nora Preihaupt, Julia Krulisch, Sarah Plösch, Lena Werkl) 5:56:50.

R120: Junioren-B-Einer

1. Abt.: 1. GMU B2 (Peter Sebastian Gruber) 5:53:28, 2. MÖV (Knoglinger Paul) 5:56:10, 3. ARG (Paul Drucker) 6:01:13, 4. NAU (Friedrich Velik) 6:07:06, 5. WIL B2 (Viktor Szolga) 6:14:70, 6. DRC Deggendorf B2 6:16:47.

2. Abt.: 1. VIL B1 (Bernd Gutschi) 5:42:24, 2. GMU B1 (Thomas Alexander Gruber) 5:45:98, 3. VST (Martin Gfrerer) 5:51:74, 4. VIL B2 (Philip Schmidhuber) 6:09:40, 5. WIL B1 (Paul Hauser) 6:24:32, 6. DRC Deggendorf B1 6:27:61.

R130: Schüler-Doppelweier

1. WEL (Jacob Schröpf, Yanik Kendl, Lorenz Xaver Reitzinger, Vincent Reisner) 3:48:02, 2. ALB B2 (Nikolaus Zwanziger, Cilijan Zwanziger, Nikolaus Strauss, Vinzenz Zwick) 3:50:03, 3. ALB B1 (Felix Mikosch, Leo Oswald, Uli Oswald, Luca Darnhofer-Demar) 3:53:88, 4. VST (Julian Burtscher, Daniel Naschberger, Lorenz Werkl, Elias Haschei) 4:04:90.

R132: Juniorinnen-B-Einer

1. Abt.: 1. PÖC (Philine Hölzl) 6:46:39, 2. WEL B1 (Katharina Weber) 7:07:11, 3. DRC Deggendorf 7:15:11.

2. Abt.: 1. STE (Clara Berger) 6:30:49, 2. WEL B2 (Zehetmair Lisa) 6:37:44, 3. DOW (Laura Milenkovic) 6:39:88, 4. STA (Hanna Wiesinger) 6:42:78.

R138: Junioren-B-Doppelweier

1. DOW B1 (Muslim Sultanbekow, Markus Hausner) 5:42:29, 2. DOW B2 (Daniel Berthold, Karl Georg Wagemann) 5:49:64, 3. DRC Deggendorf 5:52:61.

R144: Junioren-B-Achter

1. RGM WLI/OTT/GMU/SEE (Peter Sebastian Gruber, David Suckert, Vitus Haider, Thomas Alexander Gruber, Jonas Lohninger, Peter Drienko, Stephan Berger, Felix Brüggemann, St. Lorenz Pinsker) 4:39:28, 2. RGM VIL/NAU/MÖV/VST (Bernd Gutschi, Johannes Mlinar, Philipp Schmidhuber, Friedrich Velik, Martin Gfrerer, Andreas Penk, Alexander Botha, Philipp Zunzer, St. Selina Bugelnig) 4:47:25, 3. RGM LIA/ARG (Johannes Feldscher, Julius Knolle, Paul Drucker, Lorin Lederer, Benjamin Svetina, Noah Robibaro, Ali Gagarina, Philipp Bogdanov, St. Peter Horauer) 4:58:47, 4. RGM WLI/OTT/SEE (Klaus Hofmayr, Leon Lindorfer, Thomas Bauernfeind, Bence Kovac, Paul Hauser, Viktor Szolga, Mathias Mair, Christoph Gleiss, St. Katharina Nagler) 5:06:62.

R7: LGW-Junioren-A-Einer

1. PÖC (Günter Fischhuber) 8:01:90, 2. ALB (Lukas Hernus) 8:15:40, 3. IST (Lorcan Lindner) 8:26:85, 4. DOW (Christoph Kicker) 8:28:29.

R43: Männer-Doppelweier

1. ÖRV (Rachbauer Max, Neppel Benni, Neubauer David, Stadler Jakob) 6:14:46.

JM: 1. WIL (Konrad Hultsch, Xaver Haider, Peter Klemens Pfahnl, Fabian Gillhofer) 6:24:75, 2. VST (Georg Gfrerer, Benedikt Koboltschnig, David Krassnig, Jakob Kup) 6:25:75.

M4: 1. ÖRV (Walk Florian, Kohlmayr Max, Laggner Patrick, Hohensasser Gabriel) 6:11:54.

R29: Junioren-A-Einer

1. RGM VIL/NAU (Luca Sauerbier, Martin Riedel, Michal Karlovsky, Phillip Barta) 6:41:02, 2. RGM OTT/GMU/WLI/VST (Florian Wendler, Oscar Lindner, Florian Hanner, Jonathan Ortner) 6:47:46.

R22: Männer-Doppelweier/LM2x

1. ÖRV B1 (Kepplinger Rainer, Schöberl Julian) LM 6:39:18, 2. ÖRV B2 (Sieber Paul, Sieber Bernhard) LM 6:43:92, 3. ERA B1 (Jörg Auerbach, Armin Auerbach) 6:54:27, 4. ERA B2 (Thomas Lehner, Paul Heindl) 6:55:83, 5. ÖRV B3 (Wiesinger Leopold, Bachmair Bruno) 6:57:72, 6. ÖRV B4 (Hömstein Lukas, Kreitmayer Lukas) LM 7:00:45.

R13: Juniorinnen-A-Doppelweier

1. RGM DOW/STA (Johanna Hover, Angela Selic, Maria Selic, Maya Elbaranes) 7:18:01, 2. RGM LIA/FRI (Carolin Arndorfer, Melanie Weiss, Valentina Cavallar, Juliana Horler) 7:18:95.

R14: Junioren-A-Doppelweier

1. RGM LIA/PIR (Johannes Weberhofer, Lukas Brandl) 7:02:49, 2. PIR B1 (Jan Trost, Fabian Ortner) 7:06:74, 3. PIR B2 (Riegler Oskar, Einberger Thomas) 8:11:91.

1. RGM STA/DOW (Maximilian Hornacek, Martin Animashaun) 7:16:61, 2. RGM LIA/DOW (Paul Türke, Florian Wienert) 7:36:65.

1. ÖRV (Querfeld Rudi, Holler Mattjis) M2 6:57:81.

R33: Männer-Einer/LM1x

Finale C: 1. STA (Felix Scheiblaue) 7:54:20, 2. DBU (Marko Mliodanovic) 7:58:80, 3. DLI (Niklas Sageder) 8:11:83.

Finale B: 1. RCG (Daniel Krobath) LM 7:44:56, 2. WLI B1 (Johannes Hofmayr) LM 7:47:30, 3. NAU B1 (Maximilian Riedel) LM 7:54:62, 4. NAU B2 (Tobias Riedel) LM 7:58:07, 5. OTT (Matthias Mautner-Markhof) LM 7:59:59, 6. NAU B3 (Bastian Ferch) LM 8:01:20.

Finale A: 1. MÖV (Lukas Reim) 7:18:93, 2. PIR (Matthias Taborsky) LM 7:21:96, 3. WLI B2 (Markus Lemp) LM 7:29:37, 4. ERA (Julian Brabec) LM 7:35:43, 5. MÖV (Michael Saller) LM 7:38:97, 6. ÖRV (Gabriel Stekl) 7:52:57.

Sonntag, 22. April 2018

R131: Schülerinnen-Einer

Finale B: 1. VST B1 (Leonie Burtscher) 4:33:00, 2. OTT (Elena Rachbauer) 4:34:88, 3. WLI B3 (Katharina Nagler) 4:45:64.

Finale A: 1. VIL (Selina Bugelnig) 4:17:67, 2. WLI B1 (Greta Haider) 4:22:29, 3. PÖC (Emma Gutsjahr) 4:27:68, 4. STA (Magdalena Hornacek) 4:33:18, 5. WLI B2 (Julia Silbersberger) 4:38:16, 6. VST B2 (Hemma Gfrerer) 4:46:77.

R101: Schüler-Einer

1. VIL B1 (Hannes Gietler) 3:57:63, 2. WIB (Dominik Reimann) 4:13:38, 3. ALB (Nikolaus Strauss) 4:26:86, 4. VIL B2 (Bernd Pfurtscheller) 4:27:43.

R102: Schülerinnen-Doppelweier

1. WLI (Greta Haider, Julia Silbersberger) 3:55:54, 2. VST B2 (Hemma Gfrerer, Leonie Burtscher) 4:07:93, 3. MÖV (Maria Penk, Emma Rainer) 4:09:22, 4. VST B1 (Victoria Starc, Emilia Obersiebzig) 4:21:45.

R103: Junioren-B-Doppelweier

Finale B: 1. OTT (Samuel Fraiss, David Suckert, Stephan Berger, Leon Lindorfer) 5:04:23, 2. LIA B1 (Felix Ganster, Ali Gagarina, Philipp Bogdanov, Philipp Reisinger) 5:16:81.

Finale A: 1. MÖV (Paul Knoglinger, Andreas Penk, Alexander Botha, Philipp Zunzer) 4:48:55, 2. WLI (Klaus Hofmayr, Thomas Bauernfeind, Felix Brüggemann, Vitus Haider) 4:51:30, 3. SEE (Christoph Gleiss, Peter Drienko, Mathias Mair, Jonas Lohninger)



Bootswerft
Max Schellenbacher

4:58:86, 4. LIA B2 (Julius Knolle, Lorin Lederer, Benjamin Svetina, Noah Robibaro) 5:06:26, 5. DOW (Karl Georg Wagemann, Muslim Sultanbekow, Daniel Berthold, Markus Hausner) 5:17:63.

R105: Juniorinnen-B-Doppelweier

Finale B: 1. DRC Deggendorf 6:28:53, 2. STE (Viktoria Bertagnoli, Sophie Hackl) 6:32:77.

Finale A: 1. LIA B2 (Megan Gschaider, Ellena Lehrer) 5:51:96, 2. LIA B1 (Ina Gönner, Paula Horauer) 5:58:47, 3. STA (Larissa Kierein, Hanna Wiesinger) 5:59:15, 4. WLI (Teresa Pellegrini, Sophie Danninger) 6:11:47, 5. OTT (Iris Mühringer, Hannah Keplinger) 6:19:24.

R106: Masters-Männer-Einer A-F

B-D: 1. DBU (Alexander Banfield-Mumb) B 3:39:36, 2. RCG (Michael Helbig) C 3:51:77, 3. DRC Deggendorf C 4:00:74, 4. STE (Walter Aigner) D 4:07:71, 5. Soc. Can. Saturnia Trieste D 4:07:91.

G-H: 1. ALB B1 (Wilhelm Koska) H 4:06:29, 2. ALB B2 (Christoph Neugebauer) G 4:52:65.

R118: Schüler-Doppelweier

Finale B: 1. VST (Lorenz Werkl, Elias Haschei) 4:16:99, 2. IST (Clemens Hansl, Paul Grieshofer) 4:28:92.

Finale A: 1. VIL (Bernd Pfurtscheler, Hannes Gietler) 3:49:30, 2. WIB (Fabian Kienreich, Dominik Reimann) 3:50:18, 3. WEL (Vincent Reisner, Lorenz Xaver Reitzinger) 3:55:30, 4. MÖV (Noah Roidmayer, Jonas Farfeleder) 4:01:73, 5. ALB (Cilijan Zwanziger, Nikolaus Zwanziger) 4:14:44, 6. LIA (Julian Wienert, Aleks Svetina) 4:21:09.

R117: Masters-Männer-Doppelweier A-F

1. Soc. Can. Saturnia Trieste D 3:34:79, 2. RCG (Henning Sommer, Darko Stern) A 3:40:70, 3. DRC Deggendorf D 3:42:89, 4. RGM STE/ELL (Walter Aigner, Norbert Willrader) E 3:46:95, 5. S.N. Pullino C 3:56:93.

R121: Juniorinnen-B-Doppelvierer

1. RGM VILVST (Selina Bugelnig, Lena Werkl, Annika Schildberger, Larissa Melinc) 5:21:74, 2. LIA (Ina Gönner, Marlene Lehdorfer, Megan Gschaider, Ellena Lehrer) 5:23:89, 3. WLI (Teresa Pellegrini, Valerie Paula Felhofer, Sophie Danninger, Pia Seyringer) 5:32:48, 4. OTT (Elena Rachbauer, Valentina Blechinger, Iris Mühringer, Hannah Keplinger) 5:33:12, 5. STA (Larissa Kierein, Magdalena Hornacek, Patricia Nowak, Ricarda Fröhlich) 5:38:69, 6. RGM ALB/VST/MÖV (Nora Preihaupt, Julia Krulisch, Sarah Plösch, Anna Ulrich) 5:41:49.

R120: Junioren-B-Einer

Finale B: 1. NAU (Friedrich Velik) 5:59:85, 2. DRC Deggendorf B2 6:02:92, 3. VIL B2 (Philip Schmidhuber) 6:04:38, 4. WLI B2 (Viktor Szolga) 6:08:78, 5. WLI B1 (Paul Hauser) 6:10:78, 6. DRC Deggendorf B1 6:26:72.

Finale A: 1. VIL B1 (Bernd Gutschi) 5:35:47, 2. GMU B1 (Thomas Alexander Gruber) 5:40:71, 3. GMU B2 (Peter Sebastian Gruber) 5:46:52, 4. VST (Martin Gfrerer) 5:48:51, 5. MÖV (Knoglinger Paul) 5:48:93, 6. ARG (Paul Drucker) 5:55:54.

R130: Schüler-Doppelvierer

1. WEL (Jacob Schröpf, Yanik Kendler, Lorenz Xaver Reitzinger, Vincent Reisner) 3:46:09, 2. ALB B2 (Nikolaus Zwanziger, Cilijan Zwanziger, Nikolaus Strauss, Vinzenz Zwick) 3:47:61, 3. ALB B1 (Felix Mikosch, Leo Oswald, Uli Oswald, Luca Darnhofer-Demar) 3:48:95, 4. VST (Julian Burtscher, Daniel Naschberger, Lorenz Werkl, Elias Haschei) 3:59:39.

R132: Juniorinnen-B-Einer

Finale B: 1. STA (Hanna Wiesinger) 6:44:73, 2. DRC Deggendorf 7:18:63.

Finale A: 1. STE (Clara Berger) 6:25:81, 2. WEL B2 (Zehetmair Lisa) 6:35:65, 3. DOW (Laura Milenkovic) 6:35:85, 4. PÖC (Philine Hölzl) 6:36:30, 5. WEL B1 (Katharina Weber) 7:13:90.

R138: Junioren-B-Doppelweier

1. DOW B1 (Muslim Sultanbekow, Markus Hausner) 5:41:61, 2. DOW B2 (Daniel Berthold, Karl Georg Wagemann) 5:48:53, 3. DRC Deggendorf 6:01:18.

R144: Junioren-B-Achter

1. RGM WLI/OTT/GMU/SEE (Peter Sebastian Gruber, David Suckert, Vitus Haider, Thomas Alexander Gruber, Jonas Lohninger, Peter Drienko, Stephan Berger, Felix Brüggemann, St. Lorenz Pinsker) 4:34:83, 2. RGM VIL/NAU/MÖV/VST (Bernd Gutschi, Johannes Mlinar, Philip Schmidhuber, Friedrich Velik, Martin Gfrerer, Andreas Penk, Alexander Botha, Philipp Zunzer, St. Selina Bugelnig) 4:43:80, 3. RGM LIA/ARG (Johannes Feldscher, Julius Knolle, Paul Drucker, Lorin Lederer, Benjamin Svetina, Noah Robibaro, Ali Gagarina, Philipp Bogdanov, St. Peter Horauer) 4:51:60, 4. RGM WLI/OTT/SEE (Klaus Hofmayr, Leon Lindorfer, Thomas Bauernfeind, Bence Kovac, Paul Hauser, Viktor Szolga, Mathias Mair, Christoph Gleiss, St. Katharina Nagler) 4:57:00.

R107: LGW-Junioren-A-Einer

1. PÖC (Fischuber Günter) 7:39:65, 2. ALB (Lukas HERNUS) 7:57:73, 3. IST (Lorcan Lindner) 8:05:76, 4. DOW (Christoph Kicker) 8:15:02, 5. NAU (Roberto Antonel) 8:21:81, 6. PIR (Bachmann Luka) 8:38:53.

R134: Männer-Vierer

1. ÖRV (Querfeld Rudi, Walk Florian, Kohlmayr Maxi, Hohensasser Gabriel) 6:11:57.



1. VST (Georg Gfrerer, Benedikt Koboltschnig, David Krassnig, Jakob Kup) 6:17:94, 2. WLI (Konrad Hultsch, Xaver Haider, Peter Klemens Pfahl, Fabian Gillhofer) 6:21:07.

1. ÖRV (Rachbauer Max, Neppi Benni, Neubauer David, Wiesinger Leopold) 6:09:44, 2. RGM NAU/RCG (Maximilian Riedel, Maximilian Lex, Tobias Riedel, Daniel Krobath) 6:25:72.

R129: Junioren-A-Vierer

1. RGM VIL/NAU (Luca Sauerbier, Martin Riedel, Michal Karlovsky, Phillip Barta) 6:36:46, 2. RGM OTT/ST/WLI/GMU (Florian Wendler, Oscar Lindner, Florian Hanner, Jonathan Ortner) 6:40:94.

R122: Männer-Doppelweier/LM2x

1. ERA B1 (Jörg Auerbach, Armin Auerbach) 6:44:26, 2. ÖRV B3 (Stadler Jakob, Bachmar Bruno) 6:48:55, 3. ÖRV B4 (Hörnstein Lukas, Kreitmeier Lukas) LM2x 7:15:42.

R113: Juniorinnen-A-Doppelweier

1. RGM LIA/FRI (Meri Bosnic, Melanie Weiss, Valentina Cavallar, Juliana Holler) 7:08:62, 2. RGM WLI/OTT (Karin Brandner, Eva Maria Pernkopf, Katja Brabec, Marika Rodinger) JW-A4 7:09:91, 3. RGM DOW/STA (Johanna Hover, Angela Selic, Maria Selic, Maya Elbaranes) 7:18:19.

R114: Junioren-A-Doppelweier

1. RGM LIA/PIR (Johannes Weberndorfer, Lukas Prandl) 6:54:83, 2. PIR B1 (Jan Trost, Fabian Ortner) 7:01:10, 3. RGM OTT/WLI (Eduard Mensdorf-Pouilly, Matthäus Mautner-Markhof) 7:01:36, 4. PIR B3 (Oskar Riegler, Thomas Einberger) 8:05:08.

1. RGM STA/DOW (Maximilian Hornacek, Martin Animashau) 7:12:11, 2. RGM LIA/DOW (Paul Türke, Florian Wienert) 7:32:24.

R133: Männer-Einer/LM1x

Finale B: 1. NAU (Bastian Ferch) 7:54:87, 2. ÖRV (Efremov Dimitri) LM 7:59:65.

Finale A: 1. MÖV (Lukas Reim) 7:06:69, 2. PIR (Matthias Taborsky) LM 7:12:81, 3. WLI B2 (Markus Lemp) LM 7:22:97, 4. MÖV (Michael Saller) LM 7:27:78, 5. ERA B1 (Thomas Lehner) 7:33:39, 6. LIA (Juri Suchak) 7:37:07.

R128: Junioren-A-Einer

1. STA (Felix Scheiblauber) 7:50:97, 2. VIL (Lindner Jakob) 8:03:26, 3. IST (Adrian Reiningger) 8:12:48, 4. OTT (Mahriger Samuel) 8:12:62, 5. GMU (Robert Heseltinger) 8:26:78.

R111: Frauen-Doppelweier

1. ÖRV B1 (Arndorfer Laura, Altenhuber Lousia) 7:24:71, 2. ÖRV B2 (Breschan Alexandra, Tollinger Valentina) LW 7:40:02, 3. ÖRV B3 (Kranzlmüller Miriam, Halama Chiara) 7:43:48.

R126: Juniorinnen-A-Doppelweier

1. WEL (Sophie Damberger, Sophie Iva Reiter) 7:56:47, 2. WIB (Beatrice Jäger, Julie Praeg) 8:01:82, 3. VST (Anna Karlbauer, Anna Werzi) 8:03:04, 4. OTT (Teresa Hübinger, Luise Schramböck) 8:05:48, 5. RGM DOW/STA (Anna Schäfer, Laura Flandorfer) 8:21:33.

R142: Frauen-Einer/LW1x

Finale B: 1. WIB (Ute Simma) 8:34:81, 2. ALB B2 (Helena Grabner) LW 9:04:95.

Finale A: 1. ALB B1 (Anja Manoutschehri) LW 8:01:89, 2. ÖRV B1 (Pühringer Birgit) 8:06:06, 3. ÖRV B2 (Kristof Johanna) 8:11:15, 4. STA (Lara Tiefenthaler) LW 8:16:42, 5. STA (Jovana Stanivuk) 8:44:42.

R116: LGW-Juniorinnen-A-Einer

1. VIL (Marie Christin Traninger) 8:59:89, 2. GMU (Franziska Öhlinger) 9:00:72, 3. LIA B2 (Paula Horauer) 9:01:94, 4. LIA B1 (Carolin Arndorfer) 9:08:09, 5. MÖV (Katrinn Dengg) 9:14:20.

R139: Juniorinnen-A-Einer

1. LIA (Julia Hanisch) 8:30:22, 2. WEL (Victoria Weber) 9:01:52, 3. VIL (Celina Wigele) 9:11:23, 4. WLI (Christina Ackerlauer) 9:21:36.

15. Vienna Rowing Challenge

Samstag, 5. Mai 2018

R1 und R4: Vierer – alle Kategorien

JW-A: 1. RGM STA/DOW (Larissa Kierein, Magdalena Hornacek, Hanna Wiesinger, Laura Milenkovic) 15:02, 2. STA (Ricarda Fröhlich, Patricia Nowak, Tamara Faber, Kruschinski Franziska) 16:25-

JM-B: 1. DOW (Muslim Sultanbekow, Karl Wage-mann, Markus Hausner, Daniel Berthold) 14:37, 2. LIA (Philipp Bogdanov, Johannes Feldscher, Tunc Gürkan, Philipp Reisinger) 14:58.

W: RGM STA/NAU (Lara Tiefenthaler, Stefanie Kierein, Jovana Stanivuk, Selina Juritsch) 14:31.

MW-B: 1. RGM PIR/DOW/DBU/FRI (Verena Menschik, Anja Cakara, Andrea Kazmer, Tina Reiskopf) 15:09, 2. ARG (Eva Hauer Pavlik, Andrea Christ, Katharina Pfaff, Tanja Pfleger) 15:33, 3. DHO (Eva Grohmann, Andrea Beer, Fanni Hahn, Raphaela Edelbauer) 16:23, 4. AUS (Rahel Cerna, Nadja Hahn, Elisabeth Löbl, Kerstin Pluch) 17:52.

MW-D: 1. LIA (Catherine Gentil, Waltraud Pomper, Michaela Slach, Dorothea Rudolph) 17:51.

MW-E: RGM ELL/LIA (Barbara Lung, Doris Dintner, Martina Aichelberg, Isabelle Meyer) 16:04.

M: 1. LIA (Alexander Kratzer, Christian Pühringer, Christian Rabel, Alexander Chernikov) 13:15, 2. ARG (Paul Mannstetten, Roman Klikovits, Paul Drucker, Olaf Tebbe) 14:25, 3. RCB 14:37.

MM-AX: 1. LIA (Nikola Popovic, Nikola Krlovic, Philipp Brandstetter, Simon Stellmer) 14:03.

MM-A: 1. PIR (Alexander Farkas, Alexander Kort, Arthur Aichholz, Hannes Hörmansdorfer) 16:12.

MM-B: 1. DOW (Johann Emhofer, Mattia Peterle, Gerhard Scheidt, David Neubauer) 14:35.

MM-C: 1. DBU (Andreas Kral, Marko Milodanovic, Alexander Banfield Mumb, Robert Hufnagl) 13:38, 2. AUS (Jiri Cerny, Martin Mann, Markus Rachinger, Bernhard Müller) 15:56.

MM-D: 1. RGM LIA/RCG (Matthias Schreiner, Michael Helbig, Oliver Lehner, Hans Küng) 14:39, 2. RGM DBU/DOW (Eugen Hrdlicka, Thorsten Metz, Robert Prokopp, Edwin Boyer) 15:04.

MM-E: 1. DOW (Josef Bertagnoli, Walter Vogel, Norbert Sollinger, Gerhard Kalloch) 14:03.

MM-G: 1. RGM LIA/PIR (Martin Cziczek, Robert Mosek, Franz Nitsche, Christian Tesarik) 15:00.

MW-X: 1. TUL (Johanna Hiesinger, Leonhard Riemer, Maximilian Brönimann, Doris Pennetzdorfer) 15:33.

MW-AX: 1. LIA (Henriette Ringleb, Theresa Feddersen, Elvira Thonhofer, Lea Spierer) 14:46.

MM/MW-X-B: 1. DOW (Norbert Sollinger, Andreas Berthold, Tina Cakara, Sabrina Liska) 15:46.

MM/MW-X-C: 1. LIA (Martin Horauer, Wolfgang Wienert, Claudia Wienert, Karin Hammer) 18:33.

MM/MW-X-D: 1. ELL (Barbara Lung, Martina Aichelberg, Gerald Lesmika, Werner Winkler) 15:40, 2. RGM STE/LIA (Dieter Bensch, Walter Aigner, Renate Zechmeister, Claudia Stuby) 15:57.

MM/MW-X-E: 1. PIR (Franz Fassl, Ewald Huber, Adriana Randall, Barbara Peutz) 15:10, 2. RGM ELL/AUS (Maria Pfnieszl, Norbert Willrader, Veronika Ebert, Heinrich Gaube) 15:31.

MM/MW-X-F: 1. ARG (Helmut Koch, Angelika Pfeisinger Riedl, Verena Klejna, Thomas Berkes Sen.) 17:33.

R2: Einer – alle Kategorien

JW-B: 1. DOW (Laura Milenkovic) 18:38.

JW-A: 1. DOW (Anna Schäfer) 18:26, 2. DOW (Angela Selic) 18:38.

JM-B: 1. DOW (Markus Hausner) 16:20, 2. ARG (Paul Drucker) 16:37, 3. TUL (Alexander Neuwirth) 20:38.

LJM-A: 1. DOW (Cristoph Kicker) 16:28.

JM-A: 1. PIR (Thomas Einberger) 18:03.

W: 1. STA (Lara Tiefenthaler) 16:14.

MW-B: 1. LIA (Claudia Stuby) 19:42.

MW-C: 1. RCG (Manuela Helbig) 18:54.

MW-D: 1. AUS (Veronika Ebert) 17:34.

MW-F: 1. BHP (Zdenka Sieberová) 19:53.

M: 1. TUL (Maximilian Brönimann) 17:31.

MM-A: 1. STE (Georg Mantler) 16:20, 2. ARG (Paul Mannstetten) 16:35, 3. DOW (Mattia Peterle) 16:39, 4. ARG (Roman Klikovits) 18:27.

MM-B: 1. DBU (Alexander Banfield Mumb) 15:30, 2. FRI (Clemens Löffler) 16:00, 3. PIR (Fabian Lahrz) 16:46.

MM-C: 1. PIR (Alexander Farkas) 15:33, 2. LIA (Matthias Schreiner) 15:36, 3. ARG (Olaf Tebbe) 17:25.

MM-D: 1. STE (Walter Aigner) 16:51.

R3: Zweier – alle Kategorien

JW-B: 1. STE (Clara Berger, Sophie Hackl) 17:05, 2. LIA (Marlene Lehdorfer, Laura Boyer) 17:16.

JW-A: 1. DOW (Angela Selic, Philippa Kaufmann) 17:54.

JM-B: 1. DOW (Muslim Sultanbekow, Karl Wage-mann) 16:01, 2. TUL (Wolfgang Pointner, Lukas Palisek) 18:34.

MW-AX: 1. RGM LIA/ALB (Theresa Zekoll, Helene Schönthaler) 16:43, 2. DOW (Tina Cakara, Anja Cakara) 17:59.

MW-A: 1. DHO (Andrea Beer, Raphaela Edelbauer) 17:19, 2. ARG (Katharina Pfaff, Tanja Pfleger) 17:24.

MW-B: 1. RGM FRI/PIR (Tina Reiskopf, Verena Menschik) 15:54, 2. DBU (Claudia Fraunschiel, Andrea Fraunschiel) 17:26.

MW-C: 1. ARG (Eva Hauer Pavlik, Andrea Christ) 16:32.

MW-D: 1. RGM ELL/AUS (Maria Pfnieszl, Veronika Ebert) 17:10, 2. PIR (Karin Windl, Sylvia Kleinmann) 18:53, 3. ARG (Wera Szlavich, Susanna Löff) 20:50.

MW-E: 1. RGM BHP/PIR (Zdenka Sieberová, Adriana Randall) 17:26.

M: 1. RCB (Beat Johnner, Ueli Isenschmid) 15:21.

MM-A: 1. DOW (Mattia Peterle, David Neubauer) 15:53.

MM-C: 1. DBU (Andreas Kral, Marko Milodanovic) 14:38, 2. FRI (Dieter Wolf, Martin Haberl) 16:31, 3. DBU (Stefan Röhrle, Armin Knauth) 18:27.

MM-D: 1. DOW (Josef Bertagnoli, Walter Vogel) 15:13.

MM-E: 1. RGM ELL/AUS (Norbert Willrader, Heinrich Gaube) 16:27.

MW-X: 1. TUL (Johanna Hiesinger, Leonhard Riemer) 17:32.

JM/JW-X-A: 1. RGM ARG/LIA (Paul Drucker, Lisa Andrá) 16:09.

MM/MW-X-A: 1. DOW (Sergej Enns, Kirsteen Mendoza) 18:21.

MM/MW-X-C: 1. LIA (Renee Stütz, Erwin Huber) 19:07.

MM/MW-X-E: 1. STE (Renate Zechmeister, Dieter Bensch) 17:00, 2. LIA (Rainer Kalliany, Susanne Kalliany) 18:40.

MM/MW-X-G: 1. ARG (Thomas Berkes Sen., Verena Klejna) 19:18.



GZ02Z032370M · 1030 Wien, Blattgasse 6

Nicht retournieren · P.b.b.

